

Greifswald Für diese Vorhaben winkt 2017 Geld

OZ ostsee-zeitung.de/Vorpommern/Greifswald/Fuer-diese-Vorhaben-winkt-2017-Geld

Das letzte Wort bei der Vergabe hat das Landwirtschaftsministerium

Artikel veröffentlicht: Montag, 10.10.2016 00:00 Uhr

Greifswald. 24 Vorhaben im Raum Greifswald, Usedom-Wolgast und Anklam sind für die EU-Förderrung 2017 empfohlen worden. Darunter: der Aufbau einer Mehrgenerationensport- und -spielanlage in Behrenhoff (74932 Euro), der Umbau eines Schulbaus zum „Dörphus“ in Weitenhagen (121773 Euro), der barrierefreie Umbau des Gemeindezentrums in Kemnitz (73297 Euro), die Sanierung der denkmalgeschützten Treppe im Kulturhaus Neu Boltenhagen (9525 Euro), ein Schülerprojekt zur Teilerneuerung des Schulhofes in Kemnitz (10698 Euro), die Entwicklung einer Smartphone-App unter anderem für die Naturgebiete Lanken und Karrendorfer Wiesen bei Greifswald durch die Michael-Succow-Stiftung (36078 Euro), die Ausschilderung einer Romantikroute von Greifswald über Ludwigsburg nach Wolgast, Wrangelsburg und zurück nach Greifswald (7735 Euro). Zudem der Bau eines schwimmenden Kulturcafés für die Peene (35505 Euro), der Bau von Baumhäusern und eines Naturpark-Infopoints in Gützkow-Fähre (92418 Euro), der Neubau eines Sanitärbgebäudes am Kiessee in Jarmen (211870 Euro), die Sanierung eines historischen Kaufmannshauses in Loitz (275399 Euro) und die Sanierung des Kulturzentrums des Fritz-Reuter-Ensembles in Anklam (252875 Euro). Die Auswahl der Projekte für 2017 erfolgte in regionalen Arbeitsgruppen. Diese hatten vor mehr als einem Jahr Kriterien zur Entwicklung des ländlichen Raums festgelegt. Die sind Entscheidungsgrundlage für alle Vorhaben, für die eine Förderung beantragt wurde. Über die Freigabe der empfohlenen Zuschüsse entscheidet das Landwirtschaftsministerium. Es orientiert sich dabei an der Projektauswahl. jes

OZ